

04.05.2007

Trauriger Rekord für Indonesien: Abholzungsweltmeister muss den Wahnsinn stoppen

Anlässlich der bevorstehenden Aufnahme von Indonesien in das "Guinnessbuch der Rekorde" für die höchste Abholzungsrate weltweit erklärt Thilo Hoppe, Vorsitzender des Bundestagsausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung:

Indonesien hat einen traurigen Weltrekord aufgestellt. Nirgendwo werden die Primärwälder gnadenloser abgeholzt als in dem Inselstaat. Seit dem Jahr 2000 ist jährlich eine Fläche von rund 1,8 Mill. Hektar Wald verloren gegangen – fünf Fußballfelder pro Minute. Das führt zu einem großen Verlust an biologischer Vielfalt und hat katastrophale Auswirkungen für das Klima – weltweit.

Neben der Holz- und Papierindustrie heizt zurzeit der Palmölboom die Waldzerstörung in Indonesien an. Es werden riesige Palmölplantagen angelegt – nicht nur für die Margarineproduktion, sondern in neuester Zeit auch für den Export von Palmöl, welches in Europa zu Biodiesel verarbeitet wird.

Die Gewinnung von Treibstoff aus nachwachsenden Rohstoffen kann die ländliche Entwicklung befördern, wenn der Anbau der Energiepflanzen nachhaltig geschieht und ökologische und soziale Standards eingehalten werden. Der unkontrollierte Palmölboom in Indonesien ist jedoch äußerst zerstörerisch.

Die Bundesregierung muss dafür sorgen, dass es für die Energiegewinnung aus indonesischem Palmöl keine Anreize mehr mit Hilfe des sogenannten Nawaro-Bonus gibt.

Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit muss auf die indonesische Regierung eingewirkt werden, den Abholzungswahnsinn zu stoppen. Kredite und Hermesbürgschaften für Projekte, die zur Waldzerstörung führen, darf es nicht mehr geben.

Lokale Ergänzung für den Wahlkreisbereich:

Thilo Hoppe, Abgeordneter im Wahlkreis Aurich-Emden appelliert an die Kommunalpolitiker in Ostfriesland, Plänen für den Bau von Biodieselfraffinerien und Blockheizkraftwerken, in denen Palmöl aus Indonesien verarbeitet bzw. verfeuert werden soll, nicht zuzustimmen.